



Rathaus Umschau

Montag, 23. Januar 2023

Ausgabe 015

ru.muenchen.de

*Als Newsletter oder Push-Nachricht
unter muenchen.de/ru-abo*

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise für Medien	2
Meldungen	4
› Informationsabende an den Münchner Realschulen	4
› Informationsveranstaltungen der öffentlichen Münchner Gymnasien	5
› Informationsveranstaltung Einschreibung FOS Nord	7
› NS-Dokuzentrum: Rundgang „Kunst und Geschichte im Austausch“	7
› Stadtbibliothek: Comic Bar mit Lika Nüssli und Barbara Yelin	8
› Filmmuseum zeigt „City Girl“ in der Reihe „Open Scene“	8
Antworten auf Stadtratsanfragen	10
Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat	

Terminhinweise für Medien

Wiederholung

Dienstag, 24. Januar, 9.30 Uhr, Augustiner, Neuhauser Straße 27

Bürgermeisterin Verena Dietl spricht ein Grußwort bei der 43. Landesdelegiertenkonferenz der bayerischen Marktkaufleute und der Schausteller*innen.

Wiederholung

Dienstag, 24. Januar, 9.45 Uhr, Hotel Sofitel Bayerpost, Bayerstraße 12

Bürgermeisterin Katrin Habenschaden hält die Keynote beim 14. Immobilienforum München 2023.

Wiederholung

Dienstag, 24. Januar, 16 Uhr, Dachterrasse des Referats für Bildung und Sport, Bayerstraße 28

Bürgermeisterin Katrin Habenschaden und die Klima- und Umweltschutzreferentin Christine Kugler überreichen einen Bewilligungsbescheid des Förderprogramms Klimaneutrale Gebäude an Erich Hirsch, der als erster Münchner einen Antrag auf Förderung eines Photovoltaik-Balkon-Moduls gestellt hat. Das neue Förderprogramm mit einem Volumen von rund 128 Millionen Euro legt besonderen Fokus auf die Förderung von Photovoltaik-Maßnahmen, um einen raschen Zubau im Stadtgebiet zu erreichen. Bei dem Pressegespräch wird auch ein Ausblick auf die städtische PV-Offensive 2023 gegeben und über aktuelle Projekte und Herausforderungen im Bereich der Solarenergie berichtet.

Achtung Redaktionen: Der Termin ist für Fotoaufnahmen geeignet. Treffpunkt ist um 15.50 Uhr am Infopoint/Eingangsbereich des Referats für Bildung und Sport. Bei schlechtem Wetter findet der Termin im Amtszimmer der Referentin für Klima- und Umweltschutz, Bayerstraße 28a, Raum 4011, statt.

Wiederholung

Dienstag, 24. Januar, 18 Uhr, Evangelische Stadtakademie München, Herzog-Wilhelm-Straße 24, oder per Livestream

Mobilitätsreferent Georg Dunkel nimmt teil an einer Podiumsdiskussion der Evangelischen Stadtakademie München zum Thema „Ankommen statt unterwegs sein. Nachhaltige Mobilität im Städtebau“.

Achtung Redaktionen: Anmeldung zur Präsenzveranstaltung und zum Livestream unter www.stadtakademie-muenchen.de/veranstaltung/ankommen-statt-unterwegs-sein

Donnerstag, 26. Januar, 10 Uhr, KVR-Medienzentrum, Ruppertstraße 19, 5. Stock, Zugang über Eingang C

Oberbürgermeister Dieter Reiter präsentiert zusammen mit Kreisverwaltungsreferentin Dr. Hanna Sammüller-Gradl und IT-Referentin Dr. Laura Dornheim die digitalen Angebote der Landeshauptstadt München. Gemeinsam werden sie darstellen, was digital für die Bürger*innen im KVR bereits möglich ist und was dort bald möglich sein wird. Außerdem werden sie einen Ausblick auf die weiteren Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung der KVR-Dienstleistungen geben. Der Termin ist für Fotoaufnahmen geeignet.

Donnerstag, 26. Januar, 14.30 Uhr, FC Bayern-Campus Platz 1, Ingolstädter Straße 272

Bürgermeisterin Verena Dietl spricht Grußworte anlässlich des Neustartes für das Fan-Projekt der Arbeiterwohlfahrt „Lernen mit Kick“. Bisher fanden die gesellschaftspolitischen Workshops für Schulklassen rund um das Thema Fußball im Olympiastadion statt. In zwei „Halbzeiten“ wurden in Gesprächen Themen wie Gewalt, Hassrede, Diskriminierung, Nachhaltigkeit oder der Umgang mit Geld erarbeitet. Nun zieht das Projekt an den Campus des FC Bayern und kann dort mit der Bildungsarbeit fortfahren. Neu ist die Kooperation mit den Spielerinnen der ersten Frauenmannschaft des FC Bayern. Die Frauen finden während des Trainingsalltags ein wenig Zeit, um den Schüler*innen im „Erzählcafé“ Rede und Antwort zu stehen.

Achtung Redaktionen: Die Veranstaltung findet vor geladenen Gästen statt.

Donnerstag, 26. Januar, 16.30 Uhr, Rathausgalerie

Im Rahmen eines Presserundgangs stellen Oberbürgermeister Dieter Reiter und Stadtbaurätin Professorin Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk die Ausstellung „In aller Öffentlichkeit – Stadtgestalt und öffentlicher Raum in München“ vor.

Die neue Jahresausstellung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung ist von 27. Januar bis 26. März täglich von 13 bis 19 Uhr in der Rathausgalerie am Marienplatz zu sehen. Die Ausstellung präsentiert sich mit einem abwechslungsreichen Programm für verschiedene Zielgruppen. Der Eintritt zur Ausstellung und den Veranstaltungen ist frei.

Der öffentliche Raum sorgt für Lebensqualität und Flair. Er ist Ort des sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens. Die Ausstellung rückt den öffentlichen Raum in München in den Fokus. Anhand von Beispielen und Visionen zeigt sie, wie die Landeshauptstadt München den planerischen Rahmen für die Bewahrung und Weiterentwicklung des öffentlichen Raums für alle Menschen schafft. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Münchner Innenstadt.

Alle Informationen unter [muenchen.de/publicspace](https://www.muenchen.de/publicspace). Der Termin ist für Fotoaufnahmen geeignet.

Achtung Redaktionen: Für die Teilnahme wird um eine formlose Anmeldung per E-Mail an plan.ha1-presse@muenchen.de gebeten.

Meldungen

Informationsabende an den Münchner Realschulen

(23.1.2023) Die Münchner Realschulen laden in den nächsten Tagen und Wochen zu Informationsveranstaltungen ein, um interessierte Eltern sowie Schülerinnen und Schüler über das Angebot und die Einschreibung zu informieren. Die Haupttermine für die Einschreibungen zum Schuljahr 2023/2024 sind von Montag, 8., bis Freitag 12. Mai. Über Aufnahmevoraussetzungen und Einschreibeformalitäten informiert die Internetseite des Referats für Bildung und Sport unter www.muenchen.de/schuleinschreibung.

Termine der Informationsveranstaltungen:

Montag, 30. Januar, 19 Uhr

- Städtische Artur-Kutscher-Realschule

Dienstag, 31. Januar, 19 Uhr

- Städtische Adalbert-Stifter-Realschule
- Städtische Balthasar-Neumann-Realschule
- Städtische Salvator-Realschule für Mädchen

Mittwoch, 1. Februar, 19 Uhr

- Städtische Carl-von-Linde-Realschule
- Städtische Ricarda-Huch-Realschule

Donnerstag, 2. Februar, 19 Uhr

- Staatliche Marieluise-Fleißer-Realschule

Montag, 6. Februar, 19 Uhr

- Städtische Maria-Probst-Realschule
- Städtische Realschule an der Blumenburg
- Städtische Wilhelm-Röntgen-Realschule

Dienstag, 7. Februar, 19 Uhr

- Städtische Anne-Frank-Realschule
- Städtische Erich Kästner-Realschule
- Städtische Fridtjof-Nansen-Realschule

Mittwoch, 8. Februar, 19 Uhr

- Städtische Ludwig-Thoma-Realschule
- Städtische Rudolf-Diesel-Realschule
- Städtische Wilhelm-Busch-Realschule

Donnerstag, 9. Februar, 19 Uhr

- Städtische Carl-Spitzweg-Realschule

- Städtische Helen-Keller-Realschule
- Städtische Hermann-Frieb-Realschule
- Donnerstag, 16. Februar, 18 Uhr**
- Staatliche Realschule München-Freiham
- Montag, 27. Februar, 19 Uhr**
- Staatliche Joseph-von-Fraunhofer-Schule
- Dienstag, 28. Februar, 19 Uhr**
- Staatliche Georg-Büchner-Realschule
- Städtische Elly-Heuss-Realschule
- Donnerstag, 2. März, 19 Uhr**
- Städtische Werner-von-Siemens-Realschule

Informationsveranstaltungen der öffentlichen Münchner Gymnasien

(23.1.2023) Die Münchner Gymnasien laden wie jedes Jahr vor dem Haupttermin zur Einschreibung zu Informationsveranstaltungen ein, um interessierte Eltern sowie Schülerinnen und Schüler über das Angebot und die Aufnahmevoraussetzungen an ihren Schulen zu informieren.

Der erste Termin findet am Donnerstag, 26. Januar, statt. Die Veranstaltungen der übrigen Gymnasien folgen in den nächsten Wochen.

Über Aufnahmevoraussetzungen und Einschreibeformalitäten informiert die Internetseite des Referats für Bildung und Sport unter www.muenchen.de/infoabend-schule. Auskünfte erteilen auch die einzelnen Schulen. Der Haupttermin für die Einschreibung an den öffentlichen Gymnasien in München zum Schuljahr 2023/2024 ist Montag, 8. Mai, in den Zeiten zwischen 8 und 12 Uhr sowie 15 und 18 Uhr. Bei nichtöffentlichen Schulen können die Zeiten für die Einschreibung abweichen. Die Schülerinnen und Schüler sind bei derjenigen Schule anzumelden, in die sie aufgenommen werden wollen. An dieser Schule nehmen sie in der Regel auch, falls erforderlich, am Probeunterricht teil.

Termine der Informationsveranstaltungen an öffentlichen Gymnasien:

- Donnerstag, 26. Januar, 19 Uhr**
- Staatliches Maria-Theresia-Gymnasium
- Dienstag, 28. Februar, 19 Uhr**
- Staatliches Erasmus-Grasser-Gymnasium
- Staatliches Gymnasium München-Nord,
- Städtisches Louise-Schroeder-Gymnasium,
- Städtisches Luisengymnasium,
- Staatliches Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium
- Dienstag, 28. Februar, 20.30 Uhr - Online**
- Staatliches Gymnasium München-Riem
weitere Informationen hierzu unter <https://www.gymriem.de/>
- Mittwoch, 1. März, 19 Uhr**
- Staatliches Asam-Gymnasium

- Staatliches Gymnasium Max-Josef-Stift,
- Staatliches Maximiliansgymnasium,
- Staatliches Rupprecht-Gymnasium

Donnerstag, 2. März, 19 Uhr

- Staatliches Dante-Gymnasium,
- Staatliches Luitpold-Gymnasium,
- Staatliches Otfried-Preußler-Gymnasium, Pullach
- Städtisches Theodolinden-Gymnasium,
- Staatliches Gymnasium München-Moosach

Montag, 6. März, 19 Uhr

- Staatliches Gisela-Gymnasium,
- Städtisches Käthe-Kollwitz-Gymnasium,
- Staatliches Karlsgymnasium,
- Städtisches Werner-von-Siemens-Gymnasium

Dienstag, 7. März, 19 Uhr

- Städtisches Elsa-Brändström-Gymnasium,
- Staatliches Gymnasium München-Feldmoching,
- Staatliches Gymnasium München Fürstenried-West,
- Städtisches Heinrich-Heine-Gymnasium,
- Städtisches St.-Anna-Gymnasium,
- Staatliches Wittelsbacher-Gymnasium

Mittwoch, 8. März, 19 Uhr

- Staatliches Albert-Einstein-Gymnasium,
- Städtisches Bertolt-Brecht-Gymnasium,
- Städtisches Willi-Graf-Gymnasium,
- Staatliches Michaeli-Gymnasium,
- Staatliches Theresien-Gymnasium
- Ludwigsgymnasium

Donnerstag, 9. März, 19 Uhr

- Städtisches Adolf-Weber-Gymnasium,
- Staatliches Gymnasium München-Freiham,
- Staatliches Klenze-Gymnasium,
- Städtisches Lion-Feuchtwanger-Gymnasium,
- Staatliches Pestalozzi-Gymnasium,
- Staatliches Wilhelmsgymnasium

Montag, 13. März, 19 Uhr

- Staatliches Gymnasium München-Trudering,
- Staatliches Max-Planck-Gymnasium,
- Staatliches Oskar-von-Miller-Gymnasium,
- Städtisches Thomas-Mann-Gymnasium,
- Städtisches Sophie-Scholl-Gymnasium

Informationsveranstaltung Einschreibung FOS Nord

(23.1.2023) Am Donnerstag, 26. Januar, findet ab 18 Uhr für die beiden Ausbildungsrichtungen Sozialwesen und Gesundheit eine Informationsveranstaltung der Städtischen Fachoberschule München Nord statt. Die Veranstaltung wird in Präsenz auf dem Bildungscampus Freiham (Hildegard-Hamm-Brücher-Straße, Ecke Helmut-Schmidt-Allee – barrierefrei zugänglich) durchgeführt.

Zur Vorabinformation kann die letztjährige Präsentation der Schulleitung heruntergeladen werden unter https://fos-nord.de/images/Infoabend_2022_Freiham_Homepage.ppt.

Die Einschreibung findet im Zeitraum 27. Februar bis 10. März statt. Die Schule bittet darum, dass sich interessierte Schüler*innen zunächst per Online-Formular anmelden und im Anschluss daran die Unterlagen innerhalb der Einschreibfrist in die Schule bringen.

Die Fachoberschule (FOS) baut auf dem mittleren Schulabschluss auf und vermittelt Allgemeinbildung, Fachtheorie und fachpraktische Bildung.

Mit Abschluss der 12. Klasse kann die Fachhochschulreife erworben werden, in der FOS13 die (fachgebundene) Hochschulreife.

NS-Dokuzentrum: Rundgang „Kunst und Geschichte im Austausch“

(23.1.2023) Das NS-Dokumentationszentrum, Max-Mannheimer-Platz 1, bietet am Donnerstag, 26. Januar, 17 Uhr, den Dialogrundgang „Kunst und Geschichte im Austausch“ zu seiner Ausstellung „TO BE SEEN. queer lives 1900–1950“ an.

Die Ausstellungen „Kunst und Leben 1918 bis 1955“ im Lenbachhaus und „TO BE SEEN. queer lives 1900–1950“ im NS-Dokumentationszentrum München setzen sich auf je eigene Weise mit der wechselvollen deutschen Geschichte der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts auseinander: Sie fragen danach, wie unterschiedlich sich Lebensläufe von Künstler*innen in diesem Zeitraum entwickelten. Erfolgreiche, unterbrochene und vollständig abgebrochene berufliche Wege, Widerstand und Anpassung, Verfolgung, Exil und Ermordung stehen hier nebeneinander. In den 1920er Jahren wurde queeres Leben immer sichtbarer. Es entstand ein offener Umgang mit Sexualität, Körper- und Rollenbildern, ehe die Subkultur von LGBTIQ* im Nationalsozialismus weitgehend zerstört wurde.

Beide Ausstellungen untersuchen sowohl Voraussetzungen als auch Kontinuitäten sowie das zugrundeliegende Geschlechterbild der nationalsozialistischen Kunstpolitik. In gemeinsamen Rundgängen führen Guides des NS-Dokumentationszentrums mit Guides des Lenbachhauses am 19. Januar durch „Kunst und Leben“ und am 26. Januar durch „TO BE SEEN“ und stellen die Ausstellungen sowohl aus künstlerischer als auch aus historischer Perspektive vor.

Treffpunkt ist im Foyer. Der Eintritt ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Infos zur Barrierefreiheit unter <http://www.ns-dokumentarium-muenchen.de/besucherinformation/barrierefreiheit>.

Stadtbibliothek: Comic Bar mit Lika Nüssli und Barbara Yelin

(23.1.2023) Eine neue Ausgabe der Comic Bar findet am Donnerstag, 26. Januar, ab 19 Uhr in der Stadtbibliothek im HP8, Hans-Preißinger-Straße 8, statt. Die Münchner Comic-Künstlerin Barbara Yelin stellt die Schweizer Künstlerin, Illustratorin und Zeichnerin Lika Nüssli mit ihrem Werk „Starkes Ding“ vor. Der Comic, mit dem Nüssli den Preis für den besten Schweizer Comic 2022 gewann, erzählt von den jungen Jahren ihres Vaters Ernst als Verdingbub. Ihre Bilder zeigen sein hartes Schicksal ebenso wie die glücklichen Momente ihres Vaters als rechtlose Arbeitskraft auf einem fremden Hof, beides verwoben in der ganz eigenen Weltsicht des Kindes. Ernst Nüsslis Geschichte steht für ein Stück Schweizer und auch europäischer Zeitgeschichte: die seit dem frühen 19. Jahrhundert bis in die 60er Jahre andauernde Behandlung von Kindern fast wie Dinge. Hervorgehoben werden in Besprechungen vor allem die Gleichzeitigkeit des Furchtbaren und Dunklen wie das Abenteuerliche und das Lustige in dem Comic von Lika Nüssli. „Starkes Ding“ ist erschienen bei Edition Moderne. Der Eintritt ist frei. Mehr Informationen zur Veranstaltung unter <https://www.muenchner-stadtbibliothek.de/veranstaltungen/details/comic-bar-starkes-ding-18245>. Informationen zur Comic Bar unter <https://www.muenchner-stadtbibliothek.de/comic-bar>.

Achtung Redaktionen: Kontakt für Medien per E-Mail an stb.presse@muenchen.de oder telefonisch unter 233-89016.

Filmmuseum zeigt „City Girl“ in der Reihe „Open Scene“

(23.1.2023) Anlässlich der Buchveröffentlichung von Julian Hanich zu Friedrich Wilhelm Murnaus Film „City Girl“ (1930) zeigt das Münchner Filmmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, in der „Open Scene“ am Donnerstag, 26. Januar, 19 Uhr, den Stummfilm mit Musikbegleitung von Richard Siedhoff. Vor der Vorstellung hält Autor Julian Hanich eine Einführung zum Film und liest aus seinem Buch „Friedrich Wilhelm Murnau: City Girl“. Im Foyer gibt es einen Büchertisch.

Über den Film „City Girl“

F.W. Murnaus dritter Hollywoodfilm ist ein Drama um einen jungen Bauern, der eine Kellnerin aus der Stadt nach Hause holt, und mit seinem bigotten Vater in Streit gerät. Stadt und Land werden hier als sehr konträre Welten dargestellt. Zu Beginn der Produktion war der Film noch als Stummfilm geplant und sollte von der „Heiligkeit des Brotes“ handeln.



„Nach verworrener Entstehungsgeschichte wurde Murnaus dritte und letzte Hollywood-Produktion – kurz nach Einführung des Tonfilms noch als Stummfilm gedreht – schnell auf Halde gelegt. So konnten sich die zeitgenössischen Zuschauer kein Bild von der auffälligen Modernität des Films machen. Doch ‚City Girl‘ greift zahlreiche gesellschaftliche Strömungen und Stimmungen auf, die Ende der 1920er und Anfang der 1930er Jahre in den USA kursierten. Dazu gehören kurz nach dem Börsencrash im Oktober 1929 und dem Beginn der Weltwirtschaftskrise Themen wie Verschuldung und drohende Verarmung, der Statusverlust der Landwirte, der Konflikt zwischen Großstadt und Landbevölkerung oder die Emanzipation der Frau. Vor diesem Hintergrund tritt ein Bild des Regisseurs hervor, das dem verbreiteten Verständnis von Murnau als Melancholiker und Romantiker eine weitere Facette hinzufügt.“ (edition text + kritik).

Der Eintritt kostet 6 Euro beziehungsweise 5 Euro bei Mitgliedschaft im Förderverein MFZ. Vorverkauf ist sieben Tage im Voraus online oder an der Abendkasse möglich, die 60 Minuten vor Vorstellungsbeginn öffnet. Es gibt keine Reservierungen. Das Kino des Filmmuseums ist rollstuhlgerecht zugänglich und mit einer Induktionsschleife für Hörgeschädigte ausgestattet.



Antworten auf Stadtratsanfragen

Montag, 23. Januar 2023

Schwimmen für Vereine muss bezahlbar sein

Antrag Stadtrats-Mitglieder Sabine Bär, Alexandra Gaßmann, Ulrike Grimm
und Hans-Peter Mehling (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER)
vom 14.12.2022

Schwimmen für Vereine muss bezahlbar sein

Antrag Stadtrats-Mitglieder Sabine Bär, Alexandra Gaßmann, Ulrike Grimm und Hans-Peter Mehling (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER)
vom 14.12.2022

Antwort Clemens Baumgärtner, Referent für Arbeit und Wirtschaft:

In Ihrem o.g. Antrag fordern Sie die Abteilung Bäderbetrieb der Stadtwerke München GmbH dazu auf, die Stundensätze für Münchner Schwimmvereine auf den ursprünglichen Satz zu senken oder diesen zumindest nur angemessen zu erhöhen. Die Sätze seien verfünffacht worden und damit eine ungerechtfertigte zusätzliche Belastung für die Schwimmvereine. Diese Angelegenheit fällt in den operativen Geschäftsbereich der Stadtwerke München GmbH. Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich. Daher erlaube ich mir, Ihren Antrag als Brief zu beantworten.

Wir haben die Abteilung Bäder der Stadtwerke München GmbH um Stellungnahme gebeten, die uns Folgendes mitgeteilt hat:

„Beim genannten Beispiel im CSU-Antrag handelt es sich um ein Missverständnis mit einem einzigen Verein in der Olympiaschwimmhalle. Dieses Missverständnis konnte bereits geklärt werden. Es wurde aus Versehen eine allgemeingültige Preisliste für die Olympiaschwimmhalle an den betroffenen Verein versandt, obwohl dieser aus der Historie einer Sonderregelung unterliegt.

Das Vereinsschwimmen hat während der Coronahochphase nur eingeschränkt stattfinden können. Schließungen und Besucherzahlbeschränkungen machten einen normalen Schwimmbetrieb unmöglich. Entgegen der Preise für das öffentliche Schwimmen wurden die Preise für die Vereine in 2022 deshalb nicht erhöht.

Es war uns ein Anliegen, den Vereinen, mit welchen wir in einer engen Partnerschaft agieren, unser Verständnis auszudrücken. Die SWM haben das gestiegene Defizit durch Schließungen, Besucherzahlbeschränkungen und bereits gestiegenen Material- und Energiekosten größtenteils während der Coronaphase selbst getragen.

Für 2023 wurde den Vereinen nun eine Preiserhöhung von durchschnittlich 15% angekündigt. Mit dieser geringen Preiserhöhung – im Vergleich zu



den gestiegenen Kosten – werden die höheren Energiekosten weiterhin fast vollständig von den SWM selbst getragen.“

Ich bitte Sie, von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen und hoffe, dass Ihr Antrag zufriedenstellend beantwortet ist und als erledigt gelten darf.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Montag, 23. Januar 2023

Angebot an Stadtbibliotheken ausbauen: Eine bibBox für Freimann

Antrag Stadtrats-Mitglieder Kathrin Abele, Roland Hefter, Lars Mentrup, Klaus Peter Rupp, Dr. Julia Schmitt-Thiel, Julia Schönfeld-Knor (SPD/Volt-Fraktion) und Mona Fuchs, Nimet Gökmenoglu, Anna Hanusch (Fraktion Die Grünen – Rosa Liste)

Ausnahmegenehmigungen für Dieselfahrer zum Befahren der Umweltzone verbilligen

Antrag Stadtrat Manuel Pretzl (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER)

Ist das KVR überfordert mit Anträgen aus- ländischer Mitbürger?

Anfrage Stadtrats-Mitglieder Professor Dr. Jörg Hoffmann, Gabriele Neff, Richard Progl und Fritz Roth (FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion)



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, 23.01.2023

Angebot an Stadtbibliotheken ausbauen: Eine bibBox für Freimann

Antrag

Die Stadtverwaltung wird gebeten, eine bibBox in Freimann einzurichten.

Begründung

Freimann hat bisher keine eigene Stadtbibliothek. Die am nächsten gelegene Stadtbibliothek Schwabing ist einerseits relativ schwer zu erreichen und andererseits derzeit aufgrund von Umbauarbeiten geschlossen. Gleichzeitig ist die Nachfrage in Freimann an einer eigenen Stadtbibliothek seit Jahren sehr groß. Um dieser Nachfrage gerecht zu werden, ist im Neubaugebiet der ehemaligen Bayernkaserne eine neue Stadtbibliothek geplant. Bis diese allerdings eröffnen kann, werden noch einige Jahre vergehen. Daher wäre es wünschenswert eine bibBox als Übergangslösung in Freimann einzurichten.

Das Installieren einer bibBox wurde bereits in Bogenhausen erfolgreich getestet. In einem mobilen, verglasten Container können Medien selbstständig bestellt, ausgeliehen und zurückgegeben werden. Besucherinnen und Besucher können bequem ihre von zuhause aus bestellten Medien an einem Verbuchungsterminal in der Box entleihen. All dies ist möglich als sogenannte open library, geöffnet von Montag bis Sonntag von 7 bis 22 Uhr.

gez.

Julia Schönfeld-Knor
Roland Hefter
Kathrin Abele
Lars Mentrup
Klaus Peter Rupp
Dr. Julia Schmitt-Thiel

Mona Fuchs
Anna Hanusch
Nimet Gökmenoğlu

Antrag

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



23.01.2023

Ausnahmegenehmigungen für Dieselfahrer zum Befahren der Umweltzone verbilligen

Die Landeshauptstadt München (LHM) wird aufgefordert, die Ausnahmegenehmigung zum Befahren der Umweltzone für Dieselfahrer, die vom ab dem 01.02.2023 gültigen Dieselfahrverbot betroffen sind, im Vergleich zur derzeit gültigen und veröffentlichten Preisgestaltung erheblich zu verbilligen und mindestens zu vierteln.

Begründung

Das beschlossene Dieselfahrverbot ist an sich schon eine sozial unausgewogene Regelung, die viele Menschen betrifft, die in der derzeitigen Situation finanziell sowieso schon unter Druck stehen. Dass Ausnahmegenehmigungen im Jahr 200 Euro kosten sollen, verschärft diese soziale Ungerechtigkeit noch mehr. Das gilt insbesondere, da davon auch Gruppen betroffen sind, für die eine Ausnahmegenehmigung besonders wichtig ist, wie zum Beispiel Schwerbehinderte mit umgebauten Fahrzeugen, die nicht den passenden Ausweis haben, soziale und pflegerische Hilfsdienste, Schichtdienstleistende, Lieferanten lebensnotwendiger Güter sowie Menschen, die regelmäßig zum Arzt müssen.

Manuel Pretzl

Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Jörg Hoffmann
Gabriele Neff
Fritz Roth
Richard Progl



FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

23.01.2023

Anfrage

Ist das KVR überfordert mit Anträgen ausländischer Mitbürger?

Laut Bericht der FAZ vom vergangenen Wochenende sind allein in München 25.000 E-Mails und Onlineanträge von der Ausländerbehörde derzeit unbeantwortet geblieben.¹ Zeitgleich wird auch in der Landeshauptstadt immer deutlicher, dass nicht nur Fachkräfte, sondern allgemein wesentlich mehr Arbeitskräfte benötigt werden.

Wir fragen daher den Oberbürgermeister:

1. Wie viele Fälle verbergen sich konkret hinter diesen 25.000 genannten Vorgängen?
2. Wie viele Anträge befinden sich derzeit in der Warteschleife und wurden noch nicht bearbeitet?
3. Wie viele Mitarbeiter sind im zuständigen Kreisverwaltungsreferat für die Bearbeitung von Anträgen tätig und wie viele werden derzeit benötigt, um zeitnah alle Anfragen zu beantworten?
4. Wie lange wird es noch dauern, bis alle offenen Anträge bearbeitet werden können?
5. Wäre zur Aufarbeitung ein Einsatz der PEIMAN-Kräfte denkbar, die bisher für das Corona-Kontakttracing genutzt worden sind?
6. Welche Maßnahmen wurden bereits ergriffen, um die Dienstleistungen der Ausländerbehörde zu digitalisieren? Wie wirken sich die bereits ergriffenen Maßnahmen auf die Geschwindigkeit der Bearbeitung aus?
7. Welche Auswirkungen hat die aktuelle Situation auf die Arbeit des Kreisverwaltungsreferats und auf die Betroffenen, die auf eine Entscheidung ihres Antrags warten?

Stadträte: **Prof. Dr. Jörg Hoffmann** (Fraktionsvorsitzender)
Gabriele Neff (stellv. Fraktionsvorsitzende)
Fritz Roth
Richard Progl

¹ <https://zeitung.faz.net/faz/wirtschaft/2023-01-21/2cf092f947b836bd733103b08a206a09/?GEPC=s1>